



Rubrik: Soziales

Ausgabe 4 - 2019

Zahl der künstlichen Befruchtungen steigt

Die Zahl der In-vitro-Fertilisationen hat sich im Kaliningrader Gebiet verdoppelt. Sie stieg von 200 im Jahr 2016 auf 400 im Jahr 2018.

Diese Angaben stammen von der Pressestelle der Gebietsregierung.

Laut einem Förderprogramm im Bereich des Gesundheitswesens sind sogenannte In-vitro-Versuche im Gebiet kostenfrei.

Die Leiterin der Abteilung für Mütter- und Kinderfürsorge, Irina Tscherkes, erklärte, dass „dies die Zahl der Geburten sowie ein natürliches Bevölkerungswachstum fördert. Die Erfolgsrate erreicht bei künstlichen Befruchtungen 50 Prozent. Das ist ein sehr gutes Resultat“, sagte sie.